

Kleine Anfrage Christoph Zimmerli (FDP): Gratis WLAN in der Stadt Bern?

Die Städte Luzern, St. Gallen und die Gemeinden Leysin und Le Bouveret haben flächendeckende kostenlose Internetzugänge aufgeschaltet. Seit Mai 2007 bietet auch die Stadt Biel zwischen dem Bahnhof und dem Zentralplatz während einer Testphase bis Ende Jahr gratis ein Wireless Local Area Network (WLAN) an. Auch in der Stadt Zürich läuft am Limmatquai ein Pilotversuch.

Die Angebote werden in diesen und weiteren Städten und Gemeinden durch das örtliche Energiewerk in Zusammenarbeit mit einem privaten Internet-Provider realisiert. Der Gratis-Zugang wird durch Sponsoren ermöglicht.

Die Nutzung dieser Technologie im öffentlichen Bereich wird immer mehr zur Selbstverständlichkeit. Der Zugang steht allen Nutzern zur Verfügung, die sich mit WLAN-fähigen Endgeräten (z.B. Notebook, PDA, Smartphone) innerhalb des Funkbereichs eines Public Hotspots aufhalten.

Dies sollte für die Studenten- und Touristenstadt Bern Anlass genug sein, um ebenfalls einen flächendeckenden Gratis-Internetzugang anzubieten, umso mehr als die städtischen Finanzen dadurch nicht belastet werden.

Ich bitte den Gemeinderat deshalb die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Gibt es Bestrebungen von Seiten der Stadtverwaltung und/oder von Energie Wasser Bern in Zusammenarbeit mit einem privaten Internet-Provider in der Stadt Bern flächendeckende kostenlose Internetzugänge aufzuschalten?
2. Wenn Ja, wann ist mit der Aufschaltung flächendeckender kostenloser Internetzugänge zu rechnen? Wer sind die Betreiber?
3. Wenn Nein, wieso werden keine Bestrebungen zur Einführung flächendeckender kostenloser Internetzugänge unternommen?

Bern, 25. Oktober 2007

Kleine Anfrage Fraktion FDP (Christoph Zimmerli, FDP), Karin Feuz-Ramseyer, Jacqueline Gafner Wasem, Mario Imhof, Dannie Jost, Hans Peter Aeberhard, Dolores Dana, Philippe Müller, Markus Kiener, Christian Wasserfallen, Yves Seydoux, Ueli Haudenschild